

Presseinformation

Bahnausbau im Münchner Osten: „Daglfinger und Truderinger Kurve“ schaffen neue Verbindungen

Bahn stellt Planungen vor – neue Gleise, Brücken und Tieferlegungen

(München, 5. Februar 2019) Mit einer Vorstellung in den Bezirksausschüssen startete die DB nun die Einbeziehung der Öffentlichkeit in die Planungen zu zwei jeweils ca. einem Kilometer langen Verbindungsgleisen im Münchner Osten. Dort werden drei Bahnstrecken, die zwischen Berg am Laim, Daglfing und Truderling-Riem aufeinandertreffen, stark von Güterzügen genutzt. Mit der Daglfinger und der Truderinger Kurve will die Bahn sie untereinander besser verknüpfen. Die Verkehre zwischen dem bayerischen Chemiedreieck, dem Münchner Nordring und Richtung Brenner werden auf diese Weise besser und effektiver gesteuert.

Mehr Güterverkehr auf die Schiene zu bringen, ist ein erklärtes Ziel der Verkehrspolitik. Der Bund hat die Bahn beauftragt, mehr Kapazitäten für den Güterverkehr zu schaffen. DB-Projektleiterin Susanne Müller: „Mit diesen beiden kurzen Verbindungskurven können wir Güter- und Personenverkehr entflechten und auf den vorhandenen Strecken mehr Kapazitäten schaffen.“ Nach derzeitigem Stand haben die DB-Planer 16 Teilmaßnahmen vor sich. Darunter neue Eisenbahnbrücken, Straßenbrücken und den Ersatz von Bahnübergängen. Außerdem erhält die ca. zwei Kilometer lange Strecke zwischen Truderling und Daglfing ein zweites Gleis und der Bahnhof Riem ein zusätzliches Wende- und Abstellgleis für die S-Bahn einschließlich eines Bahnsteigzugangs von Westen. „Die Anwohner profitieren von Lärmschutzmaßnahmen, denn dem Ausbau zugrunde liegt ein erwartetes Verkehrswachstum. Das wiederum führt zu Aufwendungen für den Schallschutz“, so die Projektleiterin.

Entscheidend für eine größere Attraktivität ist auch die verbesserte Anbindung des Umschlagbahnhofs Riem. Züge, die von dort über den Brenner in den Mittelmeerraum fahren, müssen künftig nicht mehr über den Münchner Ostbahnhof fahren und „Kopf machen.“ Auch der Südring und der Rangierbahnhof München Ost werden vom Güterverkehr entlastet.

„Wir möchten einen Beitrag leisten, um Mensch und Umwelt durch die Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene zu entlasten,“ so Müller. Die Kurven sind sowohl Teil des Bahnausbauprogramms in München als auch Teil des Streckenausbaus München-Mühldorf-Freilassing (ABS 38).

Im Frühjahr 2019 soll auch den Bürgerinnen und Bürgern das Projekt mit einer Info-Veranstaltung vorgestellt werden. Weitere Informationen liefert auch ein Flyer zum Projekt „Daglfinger und Truderinger Kurve“ unter www.abs38.de.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing:
Oliver Schumacher

Franz Lindemair
Sprecher Großprojekte BY
Tel. +49 (0)89 1308 83779
franz.lindemair@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse